

PROTOKOLL

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Datum:	28. August 2010
Ort:	„Zum Goldenen Löwen“, Frankfurter Landstraße 153, 64291 Darmstadt
Beginn:	15:00 Uhr
Ende:	17:20 Uhr
Versammlungsleiter:	Rüdiger Busch
Schriftführerin:	Elke Krapp
Stimmberechtigte Mitglieder:	20
Entschuldigte Mitglieder:	10

TAGESORDNUNG

1. Änderung der bisher gültigen Satzung dahingehend, dass bei keinem Weiterbestehen des Vereins das Vereinsvermögen nicht an den Deutschen Stenografenbund, sondern an eine andere gemeinnützige Organisation fällt.
2. Strategiediskussion zur Zukunft und Weiterführung des Vereins und Formulierung einer Empfehlung für eine weitere außerordentliche Mitgliederversammlung zum Fortbestand des Vereins.

Der Vorsitzende Rüdiger Busch begrüßt die erschienenen Mitglieder, ganz besonders die zahlreich vertretenen Ehrenmitglieder.

Entschuldigt haben sich: Klaus-Wilfried Schwichtenberg, Günter Wurzel, Prof. Dr. Hans-Jürgen Zubrod, Marlies Zubrod, Hans-Ernst Rohmig, Rüdiger Grimm, Heidi Schwing, Rita Murmann, Regina Maresch, Erika Rodenhäuser.

Zu den Formalien: Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde form- und fristgerecht mit den VM 1/2010 eingeladen, die allen Mitgliedern zugeschickt wurden. Nach der Satzung ist jede ordnungsgemäß einberufene Versammlung beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde in der Einladung mitgeteilt.

Anlass zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung ist der Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 20. Februar 2010, TOP 9, wonach eine außerordentliche Mitgliederversammlung bis zum 31. August 2010 durchzuführen ist mit den oben genannten Tagesordnungspunkten.

TOP 1: Es wird mit einer Enthaltung beschlossen, die bisher gültige Satzung dahingehend zu verändern, das Vereinsvermögen im Fall einer Auflösung des Vereins zu gleichen Teilen dem Hessischen Stenografenverband sowie der Organisation „Sag ja zum Kind“, dessen Vorsitzende das Ehrenmitglied unseres Vereins Hildegard Strube ist, zukommen zu lassen.

TOP 2: Zur Vorbereitung einer Empfehlung zur Zukunft des Vereins tagten Besprechungskreise am 15. Juni und 19. August 2010, über die Jürgen Krapp anhand einer Tischvorlage ausführlich berichtet:

Im ersten Workshop am 15.06.2010 wurden folgende Punkte herausgearbeitet:

- Die Bürowirklichkeit hat sich in den letzten Jahren stark verändert.
- Die bisherigen Kernprodukte Kurzschrift und Tastschreiben werden nicht mehr ausreichend nachgefragt.
- Das Produktangebot unseres Vereins ist offensichtlich nicht mehr marktgerecht.
- Ein Vereinsleben findet nur noch sehr rudimentär statt.

Für die Zukunft des Vereins und zur Vorstellung bei der (zweiten) außerordentlichen Mitgliederversammlung ergeben sich drei Optionen:

- Drei notwendige Bedingungen zur Zukunftssicherung sind erfüllbar: Neue marktgerechte Produkte, Erweiterung der Manpower (Unterrichtsleiter), Memberpower (mehr Mitglieder durch erhöhte Attraktivität der Vereinszugehörigkeit).
- Es bleibt beim bisherigen Kurs: Der Verein lebt weiter mit sinkenden Mitgliederzahlen, geringer werdenden Kursumsätzen, blutet praktisch über die nächsten Jahre langsam aus.
- Die außerordentliche Mitgliederversammlung entschließt sich zur Vereinsauflösung.

Der zweite Termin am 19.08.2010 sollte bei erweitertem Teilnehmerkreis zu einer umfangreicheren und vertieften Ideensammlung führen.

Es wurden folgende Erstmaßnahmen zur Zukunftssicherung des Vereins erarbeitet:

1. Erweiterung der Basis für die Schülerkurse. Aus diesen Kursen sollen neue Mitglieder für den Verein gewonnen werden. Irene Günther hat ihre Bereitschaft signalisiert, nach einem Auffrischungslehrgang einen Kurs in Groß-Bieberau zu übernehmen. Aktuell werden dazu Haupt- und Realschulen angeschrieben und auf die jetzt anlaufenden Kurse hingewiesen.
2. Erarbeitung eines Fortbildungs-/Weiterbildungsangebotes für Lehrer (Unterrichtsleiterin Frau Stegner). Frau Stegner hat in der Zwischenzeit ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt.
3. „Spezialkurse“ (Rechtschreibung, Komma-Regeln, Erfolgreiche Briefgestaltung etc.) unter dem Vereinslabel bei der VHS (Unterrichtsleiter Herr Schwichtenberg)

Diese 3 Maßnahmen sollen verbunden werden mit verstärkter Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Außerdem soll ein Ideenwettbewerb für weitere Maßnahmen unter den Mitgliedern auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28.08.2010 und über die Vereinsmitteilungen gestartet werden, insbesondere zur erhöhten Attraktivität der Vereinszugehörigkeit.

Jürgen Krapp beantragt darüber abzustimmen, dass der Verein unter den in den Workshops erarbeiteten Bedingungen (Erstmaßnahmen) weiterhin besteht.

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Anschließend beantragt er, bereits heute darüber abzustimmen, dass in die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2012 folgender Punkt aufgenommen wird: Erneute Bestandsaufnahme über die Situation des Vereins - insbesondere über die erreichten Veränderungen seit August 2010 - sowie erneute Diskussion über den weiteren Fortbestand des Vereins.

Dieser Antrag wird bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung ebenfalls angenommen.

Sonstiges

Im Verlauf der Diskussion wurden noch verschiedene andere Punkte berührt:

Vorbereitung des 150-jährigen Vereinsjubiläums am Samstag, 30.04.2011: Es soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden. Irene Günther, Erna Pfaff und Jürgen Krapp haben sich bereit erklärt, an den Vorbereitungen der Jubiläumsveranstaltung mitzuarbeiten. Rüdiger Busch beabsichtigt, die Siegerehrung des Bezirkswettschreibens 2011 in Verbindung mit dem Vereinsjubiläum in Darmstadt stattfinden zu lassen.

Zur Teilnahme an der Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus der Umfrage des DStB zum Thema „Zukunft der Stenografenvereine“ am 11.09.2010 auf dem Bezirkstag in Bürstadt sind alle Vereinsmitglieder eingeladen. Es bedarf keiner Anmeldung, lediglich der Kontaktaufnahme zu Rüdiger Busch.

Zum Ideenwettbewerb wurden spontan bereits folgende Vorschläge gemacht:
Kurs: „Wie bereite ich mich auf eine Bewerbung vor?“

Repräsentanz des Vereins bei „Bewerbertagen“ in Darmstädter Firmen, bei Ausbildungsmessen etc.

Zusammenarbeit der Bezirksvereine, um genügend Interessenten für einen gemeinsamen Stenografiekurs zu finden.

Zielgruppe Senioren: z. B. Leseabende in Stenografie.

gez. Rüdiger Busch

Versammlungsleiter

gez. Elke Krapp

Schriftführerin